

27. September 2002

Spatenstiche für zwei Straßenprojekte im Waldviertel Gesamtbaukosten von rund 7 Millionen Euro

Am Montag, 30. September, wird Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Spatenstiche für zwei Straßenbauprojekte im Waldviertel vornehmen, mit denen einerseits die Verbindung von Vitis nach Zwettl, Krems, St.Pölten und andererseits die Verkehrsachse Linz – Freistadt – Zwettl – Gföhl – Krems – St.Pölten leistungsfähiger gemacht werden soll. Die Gesamtbaukosten der beiden Vorhaben an der B 36 und der B 38 belaufen sich auf rund 6,9 Millionen Euro.

An der B 36 wird in einer Bauzeit von rund zwei Jahren eine Umfahrung von Kaltenbach errichtet, wo sich die B 36 durch eine besonders kurvenreiche Linienführung und hohe Unfallraten auszeichnet. Mit einem Aufwand von ca. 2,1 Millionen Euro entsteht eine zwei Kilometer lange Umfahrungsstraße inklusive Anschlussstellen, der Sanierung bzw. Neuerrichtung von Brücken und der Schaffung von Parallelwegen für den landwirtschaftlichen Verkehr. Die Umfahrung Kaltenbach ist der erste Abschnitt der Optimierung der Anbindung des nördlichen Waldviertels an den Zentralraum und bedeutet für die Bewohner von Kaltenbach eine Verkehrsberuhigung im Ortsbereich, eine Erhöhung der Lebensqualität und mehr Verkehrssicherheit.

An der B 38 Böhmerwald Straße wird in einer Bauzeit von ebenfalls etwa zwei Jahren und mit einem Kostenaufwand von ca. 4,8 Millionen Euro der Abschnitt zwischen Karlstift und der Landesgrenze ausgebaut. Die derzeitige Fahrbahnbreite von 6 Metern – bei einem Schwerverkehrsanteil von etwa 20 Prozent – wird auf einer Länge von vier Kilometern verbreitert, dazu kommt eine rund 700 Meter lange Neutrassierung und die Anpassung der bestehenden Feldweg-, Güterweg- und Hauszufahrten an die neue Linienführung bzw. Höhenlage. Der Ausbau der B 38 garantiert eine hochrangige Straßenverbindung aus dem Donaauraum in das Waldviertel, in weiterer Folge in das Mühlviertel und von dort über die Staatsgrenze hinaus.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at